

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 47 (1985)

**Heft:** 13

**Rubrik:** Mehr Ökologie - aber wie?

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mehr Ökologie – aber wie?

(ri) Unter ökologischem Wirtschaften versteht der Landwirt eine umweltgerechte Produktion – und umweltgerecht produziert, wer für seine standortgerechten Betriebszweige wenig fremde Hilfsstoffe und Energie einsetzt, ferner eine Produktionsplanung anstrebt, welche die natürlichen Kreisläufe berücksichtigt. Von diesen Grundsätzen sind die Bauern im Laufe der Zeit teilweise abgewichen durch den Zwang, Arbeit einzusparen und Mehrerträge zu erzielen, mit dem Ziel, ihre Existenz zu erhalten. Dies erfolgte unter Ausnutzung des breiten Angebotes an Hilfsmitteln für die Produktionstechnik. Die Stabilisierung auf ein verantwortbares Mass oder in gewissen Bereichen sogar ein Schritt zurück, setzt auch ein gutes Stück verlorengegangenes Gefühl für die Natur voraus. Die Bereitschaft des Bauern, teilweise mehr Handarbeit und Ertragsrisiko auf sich zu nehmen, ist ebenso wichtig wie die Voraussetzung, dass die Konsumenten ihre Ansprüche auf ein ökologisch vertretbares Mass ausrichten und für faire Preise Hand bieten.

Im alles umspannenden Kreislauf Ökologie treten für Lehre und Praxis besonders die Teilaspekte Gewässer- und Bodenschutz, Pflanzen- und Tier- schutz hervor. In diesen Bereichen wollen die Beratungskräfte mehr tun. Das geht aus einer Umfrage zum Thema Ökologie hervor, auf welche über 30 kantonale Beratungsdienste und Landwirtschaftsschulen antworteten. Die Landwirtschaftliche Beratungszentrale in Lindau (LBL) wollte zusammen mit der Konferenz der Beratungsleiter (KBL) von ihren Leistungsempfängern wissen, welche Bedeutung der Ökologie in der landwirtschaftlichen Beratung und im Unterricht beigemessen wird, wo Schwierigkeiten auftreten und was mittelfristig zu tun sei. Die Befragten sagten, Landwirte seien auf Umweltfragen in grossem Masse sensibilisiert. Ökologische Produktion setze aber eine entsprechende ökonomische Untermauerung voraus. Die jüngere Generation sei

den Fragen gegenüber aufgeschlossener, während ältere Landwirte anderseits noch eher nach umweltschonenden Grundsätzen wirtschafteten.

Beratende Unterstützung in Umweltfragen verlangen, so zeigt die Umfrage, vorerst Landwirte, die entweder durch Schutzbestimmungen oder Problemgebiete (Einzugsgebiet von Trinkwasserfassungen) betroffen sind, oder solche, die durch Schadenfälle wie Schwermetallbelastungen, Herbizidrückstände Schwierigkeiten haben. Auch wenn Baufragen oder Betriebsumstellungen anstehen, treten Umweltprobleme in den Vordergrund. Engpässe bei der Güllelagerung, Hofdüngerverteilung und Klärschlammausbringung, Beratung in Pflanzenschutzmassnahmen sind weitere Berührungs punkte, mit denen Beratungskräfte, nebst ihren üblichen Aufgaben, konfrontiert werden. Daneben ist zu vermerken, dass auch Konsumenten,

Volksschulen und Behörden oft mit Anliegen, welche die Ökologie betreffen, an die landwirtschaftlichen Beratungskräfte gelangen.

Dass vieles in Richtung Ökologie getan wird, geht aus der Umfrage deutlich hervor. Neben Einzelberatungen werden Gruppenanlässe und Veranstaltungen erwähnt, in denen vorwiegend Fragen der Zusammenhänge Tierproduktion/Pflanzenproduktion/Düngung wie auch spezielle Fragen des Gewässer- und Pflanzenschutzes behandelt wurden. Die Landwirtschaftsschulen melden mit wenigen Ausnahmen, dass Ökologie entweder separat behandelt werde oder in themenbezogene Fächer integriert sei. Ein verstärktes Engagement in Umweltfragen bekräftigen praktisch alle Befragten. Wie diese neuen Schwerpunkte in der Beratungsarbeit trotz Personalbeschränkung mit einer genügenden Breitenwirkung bearbeitet werden sollen, damit will sich die Konferenz der Beratungsleiter im Oktober an ihrer jährlichen Tagung in Teufen AR auseinander setzen. Dabei werden die Umfrageergebnisse eine gute Diskussionsbasis bieten. Wie viel die Landwirtschaft zum Umweltschutz beitragen kann, hängt allerdings vom einzelnen Landwirt ab. Denn er entscheidet ausserhalb konkreter Massnahmen, welche Änderungen er treffen kann oder nicht. Sein Handlungsspielraum ist vom agrarpolitischen Umfeld abhängig. Zu diesem Umfeld zählen auch die Konsumenten, die Behörden, wir alle. LID

# Die Früchte des Erfolges!



Die Früchte des Erfolges hängen manchmal ganz schön hoch.  
Wenn wir sie mit unseren Produkten und unserer Erfahrung  
etwas greifbarer machen können, freuen wir uns darüber.  
Für Sie und mit Ihnen.

MOTOR OIL  
**MOTOREX**<sup>®</sup>  
SWISS MADE

Bucher + Cie AG, 4900 Langenthal, Tel. 063/22 75 75

